

Zeitung

Inserionsgebühren für die fünfspaltige Zeile über den gewöhnlichen Satz 15 Pf. für Colle und Regierungsbezug

Monatenschein Preis pro Quartal 3 Mark.

Beleg der „Allgemeinen Sächsischen Zeitung“.

im vorm. G. Schwesfche'schen Verlage. (Sächsischer Courier.)

Beantwortlicher Redacteur: Dr. F. Guntler in Halle.

N 30.

Halle, Dienstag den 6. Februar.

1883.

Politischer Tagesbericht.

Die Unterstufung, welche die freiconservative Partei bei den Reichswahlen...

der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Nationalparlamenten herangezogen werden, zu übersehen.

Zu welchen Ungeheuerlichkeiten deutliche Prinzipienreiterei führen kann, erweist man aus einem Beispiel...

mungen für die neuen Provinzen in Vorschlag gebracht. Aber gerade diese Uebergangsbestimmungen...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Art. 1. Vom Gesetzjahr 1884/85 ab wird im Deutschen Reich eine Steuer vom dreizehnmündigen Umsatz in Wertpapieren erhoben.

Art. 2. Der Gesamtbetrag der in jedem Etatsjahre zu erhebenden Provinzialsteuer (Art. 1) wird im Reichshaushalts-Etat festgesetzt.

Art. 3. Die Verteilung des Gesamtsummen-Solls der Provinzialsteuer erfolgt durch den Bundesrath...

Art. 4. Steuerpflichtig (Art. 2) in einem bestimmten Etatsjahre ist, wer an einem der im Deutschen Reich bestehenden Provinzen...

Art. 5. Die Verteilung des auf die einzelnen Provinzen entfallenden Theil-Aufkommens-Solls der Steuer (Art. 3) erfolgt nach dem Maßstab...

Art. 6. Die Verteilung des auf die einzelnen Provinzen entfallenden Theil-Aufkommens-Solls der Steuer (Art. 3) erfolgt nach dem Maßstab...

Art. 7. Die Verteilung des auf die einzelnen Provinzen entfallenden Theil-Aufkommens-Solls der Steuer (Art. 3) erfolgt nach dem Maßstab...

Art. 8. Die Verteilung des auf die einzelnen Provinzen entfallenden Theil-Aufkommens-Solls der Steuer (Art. 3) erfolgt nach dem Maßstab...

Art. 9. Die Verteilung des auf die einzelnen Provinzen entfallenden Theil-Aufkommens-Solls der Steuer (Art. 3) erfolgt nach dem Maßstab...

Art. 10. Zur Einbringung der Steuerpflichtigen in die Klassen bedarf vorläufiger Feststellung des Ertragsplanes...

Art. 11. Nach Ablauf der Frist (Art. 12) überträgt die Kommission den vorläufigen Ertragsplan mit den Einträgen...

Art. 12. Nach Ablauf der Frist (Art. 12) überträgt die Kommission den vorläufigen Ertragsplan mit den Einträgen...

Art. 13. Nach Ablauf der Frist (Art. 12) überträgt die Kommission den vorläufigen Ertragsplan mit den Einträgen...

Art. 14. Nach Ablauf der Frist (Art. 12) überträgt die Kommission den vorläufigen Ertragsplan mit den Einträgen...

Art. 15. Nach Ablauf der Frist (Art. 12) überträgt die Kommission den vorläufigen Ertragsplan mit den Einträgen...

Art. 16. Der Ertrag der auf Grund dieses Gesetzes zu erhebenden Steuern...

Anders hat die Wahlprüfungskommission geurteilt. Einstimmig war die Ansicht...

Zu welchen Ungeheuerlichkeiten deutliche Prinzipienreiterei führen kann, erweist man aus einem Beispiel...

Die neuesten Vorlagen der Staatsregierung an dem Gebiete der Verwaltungs-Reorganisation.

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Zur Vereinfachung der Angelegenheiten des Reichs...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Das baldige neuegebildete Ministerium Ruffmann, nicht bei den bisherigen Gesetzgebungen engagiert...

Sprechsaal.

Offene Frage zur Sonntagruhe.
Wort in Bezug auf die Aufhebung der Sonntagruhe...

Wie viel auch neuerdings über 'Sonntagruhe' geschrieben und
gesehen worden, so habe ich in überzogenen Maße gerade diese
Worte nicht niemals praktisch beantwortet gefunden...

Meine dankbare Antwort auf diese Frage von einem 'Schad-
pächter' zu erhalten, ist mir sehr angenehm...

Es geht auch unumwunden klar, daß alle diejenigen Staaten,
welche überhaupt nur in der Stadt zu finden sind, nach wie vor
den höchsten Grad der Wohlstand haben...

Wenn man den vor dem Ausland kommt, erscheint es wie eine
schlechte Angelegenheit des Substituts, das daselbst in Deutschland
glaubt, immer und zu jeder Gelegenheit, Wochenlanges...

Die Frage nach der Sonntagruhe ist eine der wichtigsten, die
wir uns stellen müssen. Ganz besonders in dieser unruhigen
Wohlfahrt, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben wird...

Und wenn diese bedeutende Zahl von Geschäftleuten es ver-
hindert, so laßt es sich natürlich ihr persönliches Interesse zu ver-
treten wie die Herren in der Stadt unter fortwährender Anleitung...

die zu thun pflegen, so würden sie sich baldigst zu Massen-
petitionen zusammenfinden, würden sich sofort im untern Herrn
überprüfen lassen, und ihn drängen um die Aufhebung
erhaltung seiner Verfügung vom 18. Dec. 1882...

Einmalige Besichtigung der Sonntagruhe in dieser Hinsicht
wäre sehr zu empfehlen, wenn die Sonntagruhe in dieser Hinsicht
wäre sehr zu empfehlen...

Die Frage nach der Sonntagruhe ist eine der wichtigsten, die
wir uns stellen müssen. Ganz besonders in dieser unruhigen
Wohlfahrt, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben wird...

Die Frage nach der Sonntagruhe ist eine der wichtigsten, die
wir uns stellen müssen. Ganz besonders in dieser unruhigen
Wohlfahrt, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben wird...

Die Frage nach der Sonntagruhe ist eine der wichtigsten, die
wir uns stellen müssen. Ganz besonders in dieser unruhigen
Wohlfahrt, wenn ihnen die Gelegenheit gegeben wird...

U. Deutsche Tochter Berlin, 20 Tage, Krämpfe, Unterplan 1.
Des Sandarbeiter H. Ebnz Sohn Wilhelm 1 Monat 26 Tage,
Krämpfe, alter Markt 10. Des Kupfermeister F. Hoff Sohn...

Telegraph. Coursberichte der Hall. Zeitung.

Zunderbericht der Magdeburger Börse.
vom 5. Februar 1883.
Kornallender 1. 33.60-34.00 M.
Kornender von 96% 28.50-28.90 M.

Berliner Fonds-Börse.

Berlin, den 5. Februar 1883.
4% Preussische Staatsanleihe 101.60.
Österreichische Staatsanleihe 101.60.

Berliner Aktien-Börse.

Berlin, den 5. Februar 1883.
4% Preussische Staatsanleihe 101.60.
Österreichische Staatsanleihe 101.60.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 7. Februar. Der langjährige Redakteur
des 'Klabraders' Ernst Dohm ist heute Vormittag
gestorben.
Paris, 4. Febr. Bei der heute im hiesigen 5. Arrondis-
sement stattgefundenen Wahlversammlung...

Mein Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft

in der königlichen Oberförsterei Schkenditz.
I. Montag den 12. Februar III. Donnerstag den 15. Febr.
10 Uhr 10 Uhr
Unterforst Dölan, Unterforst Burgliebenau,
Schlag VIII
Zwischen Döllnis u. Burgliebenau,
circa 1,5 Hundert Stangen, 10 Hprt.
halene Wandhöde, 1000 rm
Reisig.

II. Dienstag den 13. Februar IV. Montag den 19. Februar
10 Uhr 10 Uhr
Unterforst Schkenditz, Unterforst Waschan,
Schlag III Schlag IX bei Oberforst
circa 2 Hundert Stangen, 0 Hundert
halene Wandhöde, 1500 rm
Unterforst-Reisig.

Schkenditz, den 3. Februar 1883.
Königliche Oberförsterei.
Bekanntmachung.
Nord-Ostsee-Hannover-Thüringischer Verband.
Zum Tare für die Beförderung von Leiden, Fahrzeugen und
lebenden Thieren tritt zum 15. Februar bzw. 15. März er. Nachtrag II
mit Änderungen der Zuschbestimmungen zum Betriebs-Reglement in Kraft.

Erfurt, den 27. Januar 1883.
Namens der Verbandsverwaltung.
Königliche Eisenbahn-Direction.
Züchtige Maschinen-Näherinnen,
auf Oberhemden geübt, finden lohnende
und dauernde Beschäftigung bei
H. C. Beddy-Fünke.

Ein Dekonomie-Gelbe,
der Lust und Anlage für Erlernung des
Landwirtschaftsberufes hat und gut
empfinden ist, findet ausgezeigte
Gelegenheit sich praktisch und theo-
retisch weiter auszubilden, auf einem
Rittergute in der Nähe von Cassel.
Anfragen mit Zeugnis-Abdrucken und
Curriculum vitae zu adressiren Frl.
B. C. 3346 an die Annoncen-Experi-
tion Th. Dietrich & Co. in
Cassel.

Zwei feinstreife, gut ein-
gezeichnete Pferde, zu je-
dem Gebrauche passend, vers-
taut. Näheres bei Rudolf
Mosse, Brüderstr. 6.

Der Fürster König.
mit dem Bemerkn, daß in jedem Schlage mit dem Verkauf des
Kuchholzes begonnen wird, öffentlich und meistbietend unter den im
Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Den Empfang der neuen Stoffe zur Anfertigung der elegantesten Frühjahrs- und Sommergarderobe zeigt ergebenst an

Gr. Ulrichstrasse 5.

L. Richter.

Hallischer Tageskalender.

Dienstag den 6. Februar:

Kgl. Universitäts-Bibliothek (Altensteinstr.) geöffnet v. 8-1 Uhr, Ausleihen der Bücher u. Abgabe derselben von 11-1 Uhr.
Gerichtsbereichen d. Kgl. Landgerichts: Dienststunden v. 8 bis 12 Uhr.
Königl. Kreisstellen des Stadtfreies u. des Saalfreies: Dienststunden v. 8-12^{1/2} u. 1 u. 2 u. 3-5 geöffnet im Waagegebäude Eingang Rathhaus. Montag, Mittwoch u. Sonnabend Befehlshörungen.
Städtische Viehhäuser: Expeditionenstunden v. 8 bis 12 Uhr.
Städtische Sparkasse: Kassentunden v. 8-1 u. 2 u. 3-4.
Sparkasse f. d. Saalfreis: Kassentunden v. 9-1 u. 2 u. 3-4. Sprechst. 10 Uhr.
Sparg- u. Vorsparungs-Verein: Kassentunden v. 9-1 u. 2 u. 3-4. Sprechst. 6 Uhr.
Börseverammlung: v. 8 bis 11 Uhr. Schützenhaufe (mit Cours-Not.).
Patentchriften-Verein: Montag-Abend 7^{1/2} u. 8^{1/2} Uhr. (1 Treppe hoch, geöffnet von 8-12 Uhr v. m. und von 2-6 Uhr v. n.)
Polstschüler: von 7-8 Uhr v. m. geöffnet im Rathhaus.
Städtische Fortbildungsschule: v. 8-10, resp. 9^{1/2} u. 10^{1/2} Uhr. Rechnen für 2 Klässen. Fremde Sprachen im Stadtkonfirmationskurse.
Baummann-Verein: v. 8 u. 9 Uhr. Gesellschaftsabend und offene Bibliothek.
Aufbauverein „Mercur“: v. 8 bis 10 Uhr. (Reichstänker).
Baummann-Verein „Ludwig“: v. 8 bis 10 Uhr. (Reichstänker).
Kellerer Hall. Lehrer-Verein: v. 8 bis 10 Uhr. (Lizenz im Garten).
Hall. Lehrer-Verein: v. 8 bis 10 Uhr. (Lizenz im Garten).
Gesellschaftlicher Zeno-graphen-Verein: v. 8 Uhr. Sitzung in Meyers Restaurant. Geschäftliche Angelegenheiten.
Kreislicher Zeno-graphen-Verein: v. 8 Uhr. Unterricht u. topographische Uebung in der Gellner'schen Fabrik.
Verein selbst. Konditorei: v. 8 bis 10 Uhr. (Reichstänker).
Sang und Tanz: v. 8-10 Uhr. (Reichstänker).
Singverein „Lied“: v. 8^{1/2} Uhr. Uebung im Karolinenpark.
Singverein „Lied“: v. 8 bis 10 Uhr. (Reichstänker).
Deutscher Jäger-Klub: v. 8 Uhr. Versammlung-Abend d. Hrn. Wiese in d. „Stadt Berlin“, Leipzigstr.

Stadt-Theater.

Dienstag den 6. Februar.
 29. Vorstellung im III. Abonnement.
Schwert und Feder,
 oder: Vor hundert und fünfzig Jahren,
 Sittengemälde in 4 Acten von Raupach.
Mittwoch: Benefiz für Hrn. H. Winkler.
 Zum ersten Male: **Odette,**
 Pariser Sittenbild in 4 Acten von Victorien Carbou.
Repertoire der Leipziger Theater.
 Für Dienstag:
Neues Theater: Feindschaft, große Oper.
Altes Theater: Compacta-Bagabundus, oder: Das liebedürftige Kleeblatt, Zauberposse.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthumsverein.
 Dienstag den 6. Februar Abends 8 Uhr Monats-Versammlung
 auf dem Jägerberge.
Sing-Academie. Dienstag d. 6. Febr. Ab. 6 Uhr Uebung in der Aula d. Stadt-Gymnasiums, Sophienstr.
Hall. freiwillige Feuerwehr.
 Die Uebung findet nicht Dienstag, sondern Freitag den 9. Februar Abends 8 Uhr statt.
 Das Commando.

Frische Pfann- u. Spritzkuchen
 mit feinsten Füllung
 empfehlen
Fr. David Söhne,
 Geiststrasse 1. Markt 19.

Zu Fastnacht schon von früh 7 Uhr an
frische Pfann- und Spritzkuchen.
Wiener Café.

Befamte Fichten-Schaal-Dretter,
 15 mm stark, 1,00-1,50 m lang, hauptsächlich 8^{1/2} cm breit, offerirt in Wagonanordnungen von ebm zu 25 frei Halle a/S.
Dampfsäge Sudau bei Schugsten.

Wirthschafterin gesucht,
 per 1. Mai für ein Gut bei Cassel, muß im Stande sein, einer größeren Wirthschaft vorzustehen. Gehalt 4000 und freie Station. Offerten mit Abschrift von Zeugnissen unter Lit. A. B. No. 3345 an die Annoncen-Expedition Th. Dietrich & Co. in Cassel.

Anzeigen jeder Art sofort und bereit portofrei und ohne Rücksicht auf die Anzeigen-Expedition von **Haasenstejn & Vogler,** Halle a/S., Leipzigerstraße 2.

OSWALD MIER
 BERLIN, Wallstrasse 25, DRESDEN LEIPZIG SEITEN BREITEN HANNOVER FAHRWURT a. O. OSTOCK KINGSBERG R. DANZIG HALLE a. S. CASSEL POISSON
 Seit 1876:
20 eigene Centralgeschäfte
 (7 in Berlin)
Kampf gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
 O. Mier's Weinstuben mit guter, billiger Küche à Gang, 10, 20 u. 25 Pf. und guten billigen Weinen per 1/2 Liter (von 10 Pf. an) ohne Preisaufschlag.
500 Filialen in Deutschland.
 Neue Filialen werden stets gern vergeben.
 Einführung chemisch untersucht, gesunder, reiner **ungespogter**, sowie s. g. **Piquette-Weine** in Deutschland von 80 Pf. (ca. 60 Pf. die Flasche) bis M. 3.60 pro 1/2 Liter.
 Jedes beliebige Quantum wird versandt.
 Wein muss das Nationalgetränk der deutschen Nation werden. — (Paris u. Bismarck Wein).
 Um Missverständnisse zwischen meinen Klüften und mir zu vermeiden, erkläre ich: Ich verkaufe meine Weine nur unter dem Namen O. Mier, Preisunter 20 oder folgende Hrn. angeregten Bedingungen und nur solche sind **ausgeschlossen** und **keine** O. Mier's Wein. **Kein** Preis couurant steht jederzeit und jedem gratis und franco gern zur Verfügung.

Halle, Montag den 12. Februar 1883, Abends 6 Uhr
im Saale der Berggesellschaft
Concert
 des akademisch-n. Gesangvereins.

Programm: Ouverture „Egmont“ von Beethoven; **Alt-niederländische Volkslieder** für Solo, Chor und Orchester; **Clavier-vortrag**; **Chorlieder** v. Robert Franz u. Reubke; **Oedipus in Kolonos**, Musik von Mendelssohn.

Billets, nummarirt 2,50 Mark, unnummerirt 1,50 Mark sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Karmrod**, Barfüßerstr. 19 zu haben.
Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.

Privat-Schule.
 Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag den 3. April**. Anmeldungen neuer SchülerInnen erbitte ich zwischen 12 u. 1 Uhr.
Blücherstr. 10. Hedwig Schroedel.

Transportable und festliegende Gruben- u. Feldeisenbahnen nach billigstem u. bewährtem System stets auf Lager.
C. Kraft, Ingenieur u. technisches Geschäft,
 Halle a/S., Alter Markt 6.

Ein Laden in guter Geschäfts- gegen wird z. 1. Octbr. d. 3. zu mieten gel. Off. mit Preisangabe unt. A. B. in d. Exp. d. Zig. abzug.

Pfann- u. Spritzkuchen mit feinsten Füllung empfehlen
C. T. Müller, Leipzigerstr. 1.
Handwerkermeister-Verein.
 Mittwoch den 7. Februar Abends 8 Uhr im **Rüchlenbrunnen**. (Nur für Mitglieder der Vorhubsbank).
 1. Rechnungslegung des Mandanten.
 2. Wahl des Vorstands.
 3. Vullsetzung neuer Mitglieder.
88 Stüd 11 Monat alt, sehr fette Hammellämmer verkauft das Rittergut Kötzschau, Station der Thüringer Bahn.

6 Paar zahme Schwäne verkauft Rittergut Dieslau bei Halle a/S.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
 Die heute Morgen 2 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens beehren sich ergebenst anzuzeigen
Apotheker Ludwig und Frau.
 Halle a/S., d. 5. Februar 1883.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Dienstag den 30. Januar, Abends 10 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser innigstgeliebter, rathlos für das Wohl der Seinen thätiger Gatte und Vater, der Kaufmann Herr **Oswald Guimacher.**
 Um stille Theilnahme bitten die
 trauernden Hinterlassenen
 Leipzig, den 3. Febr. 1883.

Familien-Nachrichten.
 In Magdeb. Zig. entnommen:
Verlobt: Hrn. Konrad Köhler mit Hrn. Fritz Siegmund (Magdeburg).
Verheiratet: Hrn. August Baumeister Bernhard Winkler mit Hrn. Hedwig Winkler (Saale-Gebirg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rudolf Leh (Ant. Friedländer). Hrn. Bürgermeister W. Kossel (Leipzig).
 Eine Tochter: Hrn. B. Klauter (Magdeburg).
Geboren: Gewerkschüler Carl Boigt (Magdeburg). Hrn. B. Franz Ehn (Leipzig).
Geboren: Hrn. Marie Kossel mit Hrn. Walter Schubert (Leipzig).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Walter Weller (Grafen).
Geboren: Frau Johanna Weller (Grafen) geb. Schmidt (Leipzig).
Verlobt: Hrn. Rudolf Köhler mit Hrn. Marie Kossel (Leipzig).
Geboren: Frau Johanna Weller (Grafen) geb. Schmidt (Leipzig).
Verlobt: Hrn. Rudolf Köhler mit Hrn. Marie Kossel (Leipzig).
Geboren: Frau Johanna Weller (Grafen) geb. Schmidt (Leipzig).

